

Mascherode I - Freie Turner III = 3 : 0 (0:0) am 25. 9. 2016

Not gegen Elend - mit dieser Kurzformel lässt sich das maßlos enttäuschende Gekicke von zwei Mannschaften am Sonntagnachmittag in Mascherode beschreiben. Keines der beiden Aufgebote hatte eine klare Linie zeigen können. Oft sprangen die Bälle im Sekundentakt zwischen Grün/Schwarz und Braun/Weiß hin und her. Von Beginn an leisteten sich die Akteure beider Teams viele Fehlpässe und individuelle Fehler, um sich gefährlich in die Hälfte des Gegners vorzuarbeiten.

Bei hochsommerlichen Temperaturen war den Spielern anzumerken, um wie viel es ging in diesem Kellerduell. Knallharte Zweikämpfe an die Grenze des Erlaubten und zuweilen auch darüber, Verletzungspausen, Gelbe Karten und kaum Torchancen (lediglich Alex Probst mit zwei Möglichkeiten zur Führung in der 14. und 63. Minute). Abwehrfehler und keine zündenden, den Gegner vor wirkliche Probleme stellenden Ideen-- aus dieser Mischung sind Niederlagen gemacht. So wie die der III. Mannschaft in Mascherode. Die Gastgeber schlugen aus einem entscheidenden Fehler beim Klärungsversuch zwischen Hannes Weber und Roman Hauck umgehend Kapital: 1 : 0 in der 80. Minute. Fehler werden in der Kreisliga weitaus konsequenter bestraft, als noch in der 1. Kreisklasse. Das raubte der "Dritten" einen Großteil ihres Selbstbewusstseins. Eine lange Zeit standhaltende Turner-Defensive hatte die Hoffnungen auf den ersten Punktgewinn in der Fremde bis dahin erhalten. Doch in den Schlussminuten kam Mascherode durch die Tore (87.FE, 90.) zu einem glücklichen Endergebnis, das im Widerspruch zum Spielverlauf steht.

Bei den Gästen wirkte der Angriff zu ungefährlich, ja sogar leblos. Weder Kevin Löffler noch später Markus Schulze konnten im gegnerischen Strafraum Torgefahr entwickeln.

Auch die zentralen Figuren im Mittelfeld vermochten trotz eines Plus beim Ballbesitz die Misere nicht zu beheben. Es waren einfach zu viele Ausfälle im Team. Und Unterstützung von der "Zweiten" konnte diesmal nicht geliefert werden.

Ob Spieler (Markus Schulze) oder Betreuer (Robert Rexhaus) - sie forderten vor dem Schlüsselspiel: "Heute müssen wir die Punkte einfahren, ein Dreier muss her, egal wie". Doch daraus wurde nichts. Es gab ein bitteres 0 : 3 durch Tore in der Schlussphase, einen am Rücken verletzten Torwart Hendrik Bock (20. Minute) sowie den Absturz der Mannschaft auf Rang 12, hart am Rande der Abstiegsplätze. Nach drei Niederlagen in Folge hat sich die Lage des Aufsteigers beängstigend verschlechtert.

Die Braun Weißen kämpften, ackerten wohl, nur beim Punkt Tore halt nicht. Und Tore sind nun einmal wichtigste Voraussetzung für erfolgreichen Fußball. Es muss jetzt ein Weg gefunden werden, um auf Erfolgskurs einzuschwenken. Der könnte allerdings nur über eine Personalie führen, die noch vor Monaten eine Etage tiefer im Mittelpunkt des fußballerischen Interesses gestanden und den besten Instinkt im gegnerischen Strafraum hat. Möge jede Seite verständnisvoll dazu beitragen, dass eine Lösung erreicht werden kann.

Schiedsrichter: Amine Bouguerra

Mannschaftsaufstellung:

Bock (20.Hauck) - T.Hinkel, S.Hinkel, Weber, Köhler - Erlemann - Willer, Probst, Pätzold (44.Gelb), Göcke (74.Heinemann) - Löffler (58.Schulze/80.Gelb)

Gerd Kuntze

1668